



A N M E L D E B O G E N

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Michael Krüger
Chefarzt

FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

FA für Psychiatrie und Psychotherapie

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Tel. +49 8053 200-506

Fax +49 8053 200-509

sek.psychosomatik@simssee-klinik.de

Simssee Klinik GmbH

Ströbinger Straße 18 a

83093 Bad Endorf

www.simssee-klinik.de

Ärztliche Leitung der Psychosomatik

Simssee Klinik GmbH

Ströbinger Straße 18 a

83093 Bad Endorf

Dieser Bericht wird vertraulich behandelt.

Bitte nehmen Sie sich Zeit um nachstehende Fragen möglichst genau und vollständig zu beantworten.

Bitte die KONTAKTDATEN in Druckbuchstaben gut leserlich schreiben.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ

Wohnort

Telefon:

ggf. Tel. tagsüber:

Handy-Nr.:

E-Mail:

Kostenträger	Adresse des Kostenträgers	Vers. Nr.
Gesetzliche Krankenkasse		
Private Kranken- oder Zusatzversicherung		
Beihilfestelle (bei Beihilfeberechtigten Pers.)		
Kostenzusage liegt bereits vor von folgenden Stellen:	<input type="checkbox"/> private Krankenversicherung <input type="checkbox"/> Beihilfestelle <input type="checkbox"/> private Zusatzversicherung	

Geschäftsführer: Christine Wagner, Dietolf Hämel

Registergericht Traunstein: HRB Nr. 15162



Bei Wiederaufnahme in die Simsseeklinik:

Der letzte Aufenthalt in der Simssee Klinik war vom bis

Mein zuständiger Einzeltherapeut war: Team

Terminangaben:

Die Aufnahme ist dringend und ich kann innerhalb 24 – 48 Std. anreisen Ja Nein

Ich benötige regulär 4 Tage Vorlaufzeit zur Aufnahme Ja Nein

Die Aufnahme kann erst ab dem aus folgendem Grund erfolgen:

Wer sind Ihre behandelnden Ärzte/Ärztinnen?

Wer ist Zuweiser / Zuweiserin?

Bitte geben Sie Name, Adresse und Telefonnummer Ihrer Behandler/In an und erteilen uns im Feld Schweigepflicht eine Schweigepflichtentbindung für evtl. Nachfragen bei den Vorbehandlern.

.....
.....

Weitere behandelnde ÄrztInnen

Hausarzt/Hausärztin sonstiger Facharzt/Fachärztin

Nein Ja

Wenn ja: Bitte geben Sie Name, Adresse und Telefonnummer Ihrer Behandler/In an und erteilen uns im Feld Schweigepflicht eine Schweigepflichtentbindung für evtl. Nachfragen bei den Vorbehandlern.

.....
.....

Anmeldebogen_PSY_Sekretariat_Stand_April_2024



Befinden Sie sich **aktuell in ambulanter fachärztlicher Behandlung?**

Nein **Ja**

PsychiaterIn/NeurologIn **OrthopädIn** **sonstiger Facharzt/Fachärztin**

Wenn ja: Bitte geben Sie Name, Adresse und Telefonnummer Ihrer Behandler/In an und erteilen uns im Feld Schweigepflicht, eine Schweigepflichtentbindung für evtl. Nachfragen bei den Vorbehandlern.

.....
.....
.....

Befinden Sie sich **aktuell in regelmäßiger psychotherapeutischer Behandlung?**

Nein **Ja**

Wenn ja: Bitte geben Sie Name, Adresse und Telefonnummer Ihrer Behandler/In an und erteilen uns im Feld Schweigepflicht, eine Schweigepflichtentbindung für evtl. Nachfragen bei den Vorbehandlern.

.....
.....

Tiefenpsychologie **Verhaltenstherapie** **Systemische Therapie** **anderes Verfahren**

Wie häufig sind Ihre Termine geregelt: **Einmal pro Woche** **14-tägig** **einmal pro Monat**

Wann haben Sie die Psychotherapie begonnen?

Wie viele Stunden sind noch genehmigt?

Wie erfolgreich war die bisherige ambulante Psychotherapie Ihrer Einschätzung nach?

.....
.....
.....

Wenn Sie sich gegenwärtig nicht in ambulanter psychotherapeutischer Behandlung befinden, benötigen wir ein Attest eines/einer Psychiaters/Psychiaterin, eines/einer Facharztes/Fachärztin für Psychosomatische Medizin oder eines/einer psychologischen oder ärztlichen Psychotherapeuten/in, aus dem hervorgeht, dass die stationäre psychosomatische Behandlung auch ohne vorherige ambulante, psychotherapeutische Behandlung dringend geboten ist.

Geschäftsführer: Christine Wagner, Dietolf Hämel
Registergericht Traunstein: HRB Nr. 15162

Anmeldebogen_PSY_Sekretariat_Stand_April_2024



Befanden Sie sich schon in **stationärer psychiatrischer** bzw. **psychosomatischer Behandlung**? **Nein** **Ja**

Wenn ja: Bitte geben Sie Klinik und Zeitraum der Behandlung an und fügen die entsprechenden Entlassungsbriefe bei bzw. veranlassen deren Übersendung an uns.

.....
.....
.....

Ich entbinde die o. g. Ärzt/Innen/Therapeut/Innen/Kliniken sowie die Ärzt/Innen der psychosomatischen Abteilung der Simssee Klinik von der ärztlichen Schweigepflicht für behandlungsbezogene Nachfragen und Befundanforderungen zur weiteren Indikationsprüfung:

Datum und Unterschrift:

Welche **Medikamente** nehmen Sie **zurzeit** ein?

Bitte geben Sie den Namen und die genaue Dosierung an.

Medikament	Dosierung	seit wann

Erhalten Sie auf **ärztliche Verschreibung** Cannabinoide, Opiate, Benzodiazepine?

Nein **Ja**

Geschäftsführer: Christine Wagner, Dietolf Hämel
Registergericht Traunstein: HRB Nr. 15162

Anmeldebogen_PSY_Sekretariat_Stand_April_2024



Ernährung und ernährungsbezogene Erkrankungen

In unserer Klinik bieten wir folgende Standardkostformen an: **Vollkost, leichte Vollkost sowie vegetarische Kost**

Nach ärztlicher Verordnung und in Absprache mit der Ernährungsberatung können ebenfalls folgende Sonderkostformen zur Verfügung gestellt werden:

- Glutenfreie Kost
- Lactosearme Kost
- Reduktionskost
- Hochkalorische Kost
- Weiche Kost
- Passierte Kost

Wir bitten um Ihr Verständnis:

Darüberhinausgehende Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten sowie vegane Kost können wir nicht berücksichtigen.

Benötigen Sie eine der oben genannten Kostformen?

Nein Ja, und zwar _____

Benötigen Sie **medizinische Hilfsmittel** (z. B. Katheter, CPAP-Maske, Rollstuhl)?

Sind Sie im Alltag auf **fremde Hilfe** angewiesen bzw. ist Ihre **Selbständigkeit** eingeschränkt? Kann es zu Problemen bei der **alleinigen Orientierung** in den örtlichen Begebenheiten kommen?

.....
Liegt eine **Seh- oder Hörminderung** vor, so dass eine Teilnahme an Gruppengesprächen beeinträchtigt sein könnte? **Nein** **Ja**

Zentraler Bestandteil unseres therapeutischen Angebotes ist die Gruppenpsychotherapie. Sind Sie bereit und in der Lage aktiv daran teilzunehmen? **Nein** **Ja**



Angaben zu den Eltern, Geschwistern, Familienleben

Beschreiben Sie Ihre **Beziehung** zu Ihrer **Mutter**:

.....
.....

Beschreiben Sie Ihre **Beziehung** zu Ihrem **Vater**:

.....
.....

Beschreiben Sie Ihre **Beziehung** zu Ihren **Geschwistern**:

.....
.....

Wie sind Sie **aufgewachsen**? (Beschreiben Sie bitte die Atmosphäre im Elternhaus)

.....
.....

Schule und Berufstätigkeit

Welche **Schulen** haben Sie besucht?

.....
.....

Welchen **Beruf/Tätigkeit** haben Sie **ausgeübt** oder **üben Sie aus**?

Meine **berufliche Situation** ist:

.....

Geschäftsführer: Christine Wagner, Dietolf Hämel
Registergericht Traunstein: HRB Nr. 15162



Ehe, Heirat, Partnerschaft

Befinden Sie sich in einer Partnerschaft?

Nein Ja

Sind Sie alleinlebend?

Nein Ja

Wie würden Sie die **Qualität** und **Atmosphäre** Ihrer **jetzigen Beziehung** (Ehe oder Partnerschaft, bzw. der letzten für Sie wichtigen Beziehung) beschreiben?

.....
.....

Haben Sie Kinder?

Nein Ja, wie viele

Leben Sie mit ihren Kindern zusammen?

Nein Ja

Wie würden Sie die **Beziehung zu Ihren Kindern** beschreiben?

.....
.....

Haben Sie den **Wunsch nach Veränderungen** in **Familie/Beziehung**? Nein Ja

.....
.....

Meine **private Situation** ist:

.....
.....



Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation:

.....

.....

Konfliktverhalten

Bestehen **besondere Schwierigkeiten** in Ihrem Umfeld?

.....

.....

In welchen **Lebensbereichen** sehen Sie **dringenden Veränderungsbedarf**?

.....

.....

Was sind Ihre **psychischen Beschwerden** und **seit wann** bestehen diese?

.....

.....

.....

.....



Wie wichtig ist es für Sie, dass die folgenden **Problembereiche in der Behandlung berücksichtigt** werden?

Bitte setzen Sie das Kreuzchen so, dass wir die für Sie (aktuell) **vorrangigsten Beschwerden** erkennen.

	unwichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig	vordringlich
Niedergedrückte Stimmung	<input type="checkbox"/>				
Berufliche Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>				
Umgang mit Stress/Anspannung	<input type="checkbox"/>				
Finanzielle Sorgen	<input type="checkbox"/>				
Körperliche Beschwerden	<input type="checkbox"/>				
Schmerzen	<input type="checkbox"/>				
Partnerschaft/Ehe	<input type="checkbox"/>				
Familie/Angehörige	<input type="checkbox"/>				
Ängste	<input type="checkbox"/>				
Zwangsgedanken/-handlungen	<input type="checkbox"/>				

Was sind Ihre **körperlichen Beschwerden** und **seit wann** bestehen diese?

.....
.....

Worauf führen Sie Ihre **Beschwerden** zurück?

.....
.....

Was denken Sie selbst über die Ursache Ihre **körperlichen** und **psychischen Beschwerden**?

.....
.....

Anmeldebogen_PSY_Sekretariat_Stand_April_2024



Welche **Fähigkeiten** würden Sie gerne **entwickeln**, um **besser** mit diesen **Schwierigkeiten** oder **Beschwerden** zurecht zu kommen?

.....
.....

Bitte beschreiben Sie Ihr **vordringlichstes Therapieziel**. In welchen Problembereichen möchten Sie mehr Verantwortung übernehmen?

.....
.....

Bitte Verordnung von Krankenhausbehandlung und Entlassungsberichte/Atteste der Anmeldung beilegen!

Datum/Unterschrift:

Der vollständig ausgefüllte Aufnahmebogen und das Motivationsschreiben sind Voraussetzung für die Prüfung ihrer Unterlagen und damit die Aufnahme in unserer Klinik.

Vielen Dank!

Name, Vorname

Geburtsdatum

Bad Endorf,

Vereinbarung bei Corona-Infektionen

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

leider müssen wir aufgrund der immer wieder variierenden Infektionssituation mit COVID folgende Vereinbarung mit Ihnen treffen:

Zur Aufnahme benötigen wir von Ihnen die schriftliche Zusage, dass Sie im Fall einer COVID-Infektion Ihre Heimreise in Eigenverantwortung organisieren.

Im Falle einer Erkrankung die in einem Krankenhaus behandelt werden sollte, werden wir Sie natürlich in die nächste zuständige Klinik verlegen. Nach abgeklungener Coronainfektion werden Sie zeitnah wieder aufgenommen.

Wir als Psychosomatik können weder eine Versorgung in Quarantäne, noch eine internistische Coronabehandlung durchführen. Natürlich sind wir Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Heimreise behilflich.

Wir bedanken uns für Ihre Kooperation.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____



Name, Vorname

Geburtsdatum

Dokumentierte Information und Patientenaufklärung Psychotherapie der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Simssee Klinik Bad Endorf

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr Arzt/Ihre Ärztin hat Ihnen eine stationäre psychosomatisch-psychotherapeutische Behandlung vorgeschlagen, Sie haben sich zu dieser Behandlung entschieden. Bevor Sie hier einer Behandlung einwilligen, sind Sie über wichtige Umstände einer psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlung zu informieren, damit Sie sich für oder gegen eine ärztlich psychologische Psychotherapie entscheiden können. Das Aufklärungsblatt soll Ihnen helfen das persönliche Gespräch mit dem Arzt/der Ärztin, dem Psychologen/der Psychologin vorzubereiten und die wichtigsten Punkte können dokumentiert werden.

Was ist das Ziel einer psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlung?

Ziel einer psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlung ist – ganz allgemein – die nachhaltige Verbesserung des seelischen, geistigen und/oder körperlichen Befindens. Sie ist die Behandlung unterschiedlichster körperlicher oder seelischer Erkrankungen mit den Mitteln des Geistes.

Stationäre Psychotherapie ist:

- Krankenbehandlung bei seelisch bedingten Krankheiten, Beschwerden, Störungen
- mittels wissenschaftlich begründeter und empirisch geprüfter Verfahren und Methoden
- mit Bezug auf wissenschaftlich begründete und empirisch gesicherte Krankheits-, Behandlungs- und Heilungstheorien,
- durchgeführt nach qualifizierter Diagnostik und Differentialdiagnostik,
- mit zu Beginn formulierter und im Verlauf evaluierten Therapiezielen,
- durchgeführt von ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten mit Fachqualifikation oder unter Anleitung und Supervision, mit ausgebildeten und zertifizierten Erlebnistherapeuten unterschiedlichster Ausrichtung wie Kunsttherapie, Tanztherapie, konzentrativer Bewegungstherapie und Musiktherapie, sowie unter qualifizierten und zusätzlich ausgebildeten psychosomatischen Pflegekräften,
- unter Wahrung ethischer Grundsätze und Normen.

Wie und wodurch wirkt Psychotherapie?

Psychotherapie kann kurativ (heilend), palliativ (lindernd), gesundheitsfördernd, präventiv (vorbeugend) und persönlichkeitsentwickelnd wirken. Psychotherapie wirkt durch die Förderung des emotionalen Ausdrucks, die Förderung von Einsichts- und Sinneserleben, die Förderung kommunikativer Kompetenz und Beziehungsfähigkeit, die Förderung der Bewusstheit, Selbstregulation, die Förderung von Lernmöglichkeiten, Lernprozessen und Interessen, ebenso durch die Förderung kreativer Erlebnismöglichkeiten sowie die Erarbeitung von positiven Zukunftsperspektiven. Wirkfaktoren sind auch die therapeutische Beziehung, einführendes Verstehen, emotionale Annahme und Stütze durch den/die Psychotherapeuten. Weitere Wirkfaktoren sind die Förderung eines positiven, persönlichen Wertebezugs sowie die Förderung tragfähiger sozialer Netzwerke und Erfahrungen der Zusammengehörigkeit.

Wie läuft eine Psychotherapie in der Regel ab?

Im Erstkontakt schildert der/die Patient/in seine/ihre Beschwerden, dabei sollten auch seine/ihre Erwartungen und Motivationen besprochen werden. In vertiefenden Folgegesprächen werden die Krankheitsvorgeschichte, die Biographie und die Lebenssituation des Patienten erfasst, hieraus ergeben sich der psychische Befund, die Psychodynamik, die Diagnosen sowie der Therapieplan einschließlich der Therapieziele.

Nach Abschluss der Diagnostik erfolgen die therapeutischen Interventionen, manchmal unter Einbezug des Umfelds und der Lebensgeschichte des Patienten/der Patientin. In einer gemeinsamen Reflexion zwischen PatientIn und TherapeutIn wird das zuvor Bearbeitete integriert, um die Umsetzung des Erfahrenen oder Erlernten im Alltag zu fördern.

Psychotherapie kann als Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie durchgeführt werden.

Geschäftsführer: Christine Wagner, Dietolf Hämel
Registergericht Traunstein: HRB Nr. 15162





Wann wird Psychotherapie durchgeführt?

- Bei psychischen oder psychosomatischen Erkrankungen aller Altersgruppen z.B. bei:
- Depressiven Störungen, Phobien, Angst- und Zwangsstörungen mit und ohne körperlicher Begleitsymptomatik
 - Funktionsstörungen des Herzens, des Magen-Darm-Traktes, der Atmung, des Urogenitalsystems oder anderer Organsysteme ohne organpathologische Erklärung
 - Somatoforme Schmerzstörung (z.B. Fibromyalgie)
 - Störung des Essverhaltens (Magersucht, Ess-Brechsucht, Adipositas)
 - Störung der Krankheitsverarbeitung, z.B. bei Krebserkrankung, nach Transplantation, während einer Dialyse, bei anderen chronisch körperlichen Erkrankungen wie bei essentiellen Hypertonus, Diabetes mellitus, Asthma bronchiale oder koronarer Herzkrankheit
 - Psychosomatischen Krankheiten im engeren Sinne wie z.B. Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Ulcus ventriculi, Neurodermitis usw.
 - Dissoziativen Störungen (Konversionsstörungen) wie z.B. psychogene Lähmungen, psychogene Aufmerksamkeits-, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, psychogene Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen, psychogene Krampfanfälle etc.
 - Störungen der sexuellen Entwicklung und der sexuellen Identität
 - Posttraumatische Belastungsstörungen wie psychische und psychosomatische Störungen nach Unfällen, Verbrechen, sexuellem Missbrauch etc.
 - Artificielle Störungen, z.B. selbstverletzendes Verhalten
 - Persönlichkeitsstörungen (Störungen zwischenmenschlicher Beziehungen)

In welchen Fällen reicht Psychotherapie nicht oder nur unter Vorbehalt aus?

Grenzen der psychotherapeutischen Behandlung sind dann gegeben, wenn Störungsbilder zuerst bzw. begleitend durch eine körpermedizinische Behandlung durch einen Facharzt eines anderen Fachgebietes erfordern.

Worauf sollten Sie bei Beginn einer stationären Psychotherapie achten?

Das psychotherapeutische Verfahren sollte mit seinen Methoden, Techniken und Rahmenbedingungen von dem/der PatientIn gut annehmbar sein.

Zu Beginn der Therapie bespricht der/die PsychotherapeutIn mit dem/der PatientIn die Gründe, warum stationäre Psychotherapie in Anspruch genommen wird, welche Ziele im Rahmen der stationären Psychotherapie erreicht werden sollen und woran der Therapieerfolg nach Abschluss der Behandlung gemessen werden soll. Ein von PatientInnen mitgestalteter Therapieprozess hat sich für die Gesundung als ausgesprochen hilfreich erwiesen.

Was müssen PatientInnen beachten? Rechte und Pflichten bei einer psychotherapeutischen Behandlung, besondere Hinweise (gemeint ist stationäre psychotherapeutische Behandlung):

Rechtliche Grundlage für die Psychotherapie ist ein Therapievertrag, der wie jeder Dienstleistungsvertrag eine Leistung beinhaltet, nicht aber einen Erfolg verspricht. In der stationären Psychotherapie ist der respektvolle Umgang mit den Wünschen des/der PatientIn unabdingbar. Der/die PatientIn hat ein Recht darauf, dass der/die PsychotherapeutIn Fragen zum therapeutischen Vorgehen beantwortet.

Die an der Behandlung beteiligten PsychotherapeutInnen unterliegen den unterschiedlichen Berufsordnungen zur Einhaltung der Berufspflichten wie z.B. Weiterbildung, Aufklärung, Dokumentation, Abstinenz und Verschwiegenheit verpflichtet.

Kosten

Die Kosten stationärer Krankenhausbehandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen und der Beihilfe übernommen. Bei privaten Krankenversicherungen empfiehlt es sich vorab eine Kostenübernahmeerklärung anzufordern.





Risiken und Nebenwirkungen von stationärer Psychotherapie

- Psychotherapie kann als finanzielle und zeitliche Belastung empfunden werden.
- Sie kann in die bisherige Lebensweise und das Beziehungsgefüge eines Menschen eingreifen.
- Es kann Phasen der Symptomverschlechterung geben.
- Es können Phasen von Selbstüberschätzung und/oder Selbstzweifel eintreten.
- Partnerschaftliche, familiäre und freundschaftliche Beziehungen können sich verändern, verbessern oder verschlechtern.
- Berufliche Veränderungen positiver und negativer Weise können auftreten.
- Es können in Folge der Psychotherapie Verstrickungen in den Beziehungen zum/zur PsychotherapeutIn entstehen die bearbeitet werden. Eine persönliche Beziehung zum Therapeuten ist ausgeschlossen, die psychotherapeutische Beziehung ist keine private, sondern eine bezahlte Arbeitsbeziehung.
- Wenn Sie Medikamente einnehmen ist dies dem Arzt/der Ärztin mitzuteilen, Medikamente können auf die Psychotherapie deutlichen Einfluss haben.
- Ebenso können mehrere Psychotherapien oder psychosoziale Beratungen gleichzeitig Einfluss auf die Psychotherapie haben, auch dies sollten Sie mit Ihrem ärztlichen Psychotherapeuten besprechen.

Wenn sich Veränderungen unabhängig davon, ob sie als Belastung oder als Entlastung empfunden werden, zeigen oder wenn keine Veränderung in Richtung der gestellten Therapieziele eintreten, ist es wichtig, dies offen mit dem/der PsychotherapeutIn zu besprechen und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Die o. g. Informationen habe ich gelesen und bestätige dies mit meiner Unterschrift:

Ort, Datum Unterschrift Patient

Für Fragen steht Ihnen Ihr/e ärztliche oder psychologische PsychotherapeutIn zur Verfügung.

Anmerkung zum Aufklärungsgespräch:

Nach erfolgter persönlicher Aufklärung bei Aufnahme:

Möchte ich die mir vorgeschlagene Therapie durchführen,

lehne ich die Therapie ab.

Ich hatte ausreichend Gelegenheit, meine Fragen zu stellen und habe die Aufklärung verstanden.

Ort, Datum Unterschrift Patient

Ort, Datum Unterschrift Aufklärer



Dieses Informationsblatt führt Sie durch unsere Angebote

Privatärztliche Behandlung mit gesonderter Liquidation nach GOÄ

Wahlleistungen sind Zusatzleistungen, die je nach Tarif bei einer privaten Krankenvollversicherung oder privaten Krankenzusatzversicherung über die Regelleistungen hinausgehen. Zu unseren Wahlleistungen zählen Privatärztliche Behandlung, Komforteinzelzimmer, und zimmerunabhängige Komfortpakete.

PRIMA Wohlfühlpaket

Rundum wohlfühlen! Mit unserem Wohlfühlpaket gönnen Sie sich ein deutliches Plus an Komfort während Ihres Aufenthaltes in unserem Haus. Fernsehen und telefonieren Sie ohne Grenzen. Tageszeitung, Bademantel und Haarfön stehen Ihnen zur Verfügung. Obstteller und Saft auf dem Zimmer sorgen für gesunde Gaumenfreuden.

Leistungen:

- Fernsehgerät
- Telefon mit Flatrate ohne Grundgebühr
- Tageszeitung
- Bademantel
- Badehandtuch
- Haarfön
- 3 Gutscheine pro Woche für ein Erfrischungsgetränk (alkoholfrei, 0,2 l) nach Wahl in unserem Café
- 2 Gutscheine pro Woche für Kaffee + Kuchen in unserem Café

Tagespauschale

22,00 Euro

PRIMA - Komfortzimmer:

Ein bisschen Komfort tut gut! Fernsehen und telefonieren Sie ohne Grenzen. Ein Kühlschrank im Zimmer und eine Sonnenliege sowie die Tageszeitung lassen Sie sich wie Zuhause fühlen. Hand- und Badetücher werden täglich gewechselt.

Leistungen:

- Fernsehgerät
- Telefon mit Flatrate ohne Grundgebühr
- Kühlschrank im Zimmer
- Tageszeitung nach Wahl
- zwei Handtücher (tägliches Wechsel)
- zwei Badetücher (tägliches Wechsel)
- Bademantel (wöchentlicher Wechsel)
- 1 Gutschein pro Woche für Kaffee + Kuchen in unserem Café
- Pralinen zur Begrüßung

Tagespauschale:

31,00 Euro

PRIMA – Komfortzimmer Superior: (greift **nur** bei Tarifversicherung 100% Einbettzimmer)

Wohlfühl-Ambiente kombiniert mit Wohlfühl-Leistungen! Mit einem Kühlschrank im Zimmer, der Tageszeitung sowie Getränken und Kaffee im Lounge-Bereich können Sie sich fühlen wie Zuhause. Hand- und Badetücher werden täglich gewechselt. Kleine Aufmerksamkeiten erleichtern Ihren Alltag, wie eine praktische Umhängetasche und Pflegeprodukte. Ein für Sie reservierter PKW-Stellplatz ermöglicht eine bequeme An- und Abreise.

Leistungen:

- Fernsehgerät
- Telefon mit Flatrate ohne Grundgebühr
- Kühlschrank im Zimmer
- Tageszeitung nach Wahl
- zwei Handtücher (tägliches Wechsel)
- zwei Badetücher (tägliches Wechsel)
- Bademantel (wöchentlicher Wechsel)
- 1 Gutschein pro Woche für Kaffee und Kuchen in unserem Café
- Pralinen zur Begrüßung
- PKW-Stellplatz
- kostenloser WLAN-Zugang
- Zimmersafe
- Trinkflasche für Wasser-Brunnen
- verschiedene Säfte und Kaffeesorten im Lounge-Bereich
- Obst nach Saison im Lounge-Bereich
- Umhängetasche
- Pflegeprodukte
- Persönliche Betreuung aus dem Patientenservice

Tagespauschale:
55,00 Euro

Ich möchte mich für folgende Wahlleistung vormerken lassen:

- Privatärztliche Behandlung**
- PRIMA - Wohlfühlpaket**
- PRIMA - Komfortzimmer**
- PRIMA – Komfortzimmer Superior**

Wichtiger Hinweis:

Es handelt sich hierbei noch nicht um eine Wahlleistungsvereinbarung, sondern dient ausschließlich der internen Vorabinformation zur Belegungsplanung.

Die schriftliche Wahlleistungsvereinbarung erfolgt erst bei stationärer Aufnahme.

Die Rechnungsstellung bei jeglicher Wahlleistung richtet sich direkt und unmittelbar an den Patienten oder dessen gesetzlichen Vertreter und ist unabhängig von einer möglichen vollständigen Erstattungsleistung durch Dritte. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für nicht in Anspruch genommene Leistungen, oder individuell nicht benötigte Inhalte aus dem jeweiligen Wahlleistungspaket, keine Nachlässe oder Ersatzleistungen gewährt werden können.

Pandemiebedingt bitten wir um Verständnis, dass nicht immer alle Angebote (z. B. Sauna, Thermennutzung, einzelne gastronomische Leistungen) durchgeführt werden können. Da es hier meist zu sehr kurzfristigen Entscheidungen kommt, kann dazu erst im Detail bei Aufnahme eine Auskunft gegeben werden.

Liebe zukünftige Patientin, lieber zukünftiger Patient,

bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen handschriftlich in gut lesbarer Form, oder mit dem Computer. Das Schreiben sollte die nachfolgenden Fragen beantworten und eine Länge von mindestens zwei DIN A4 Seiten haben.

Hintergrund des Schreibens ist, dass die Motivation, d.h. der Wille, sich der Anstrengung des Neuen Lernens, der Verzicht auf ungünstige Verhaltensweisen, die Bereitschaft ein Risiko einzugehen und sich der eigenen Angst oder Scham zu stellen, ganz wesentlich sind für den Erfolg von Psychotherapie.

Wir bitten Sie deswegen die nachfolgenden Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten, damit wir beurteilen können wie weit wir eine geeignete Klinik für Sie sind. Das vollständige Ausfüllen der Anmeldeunterlagen ist Voraussetzung für eine Aufnahme in unserer Klinik.

- 1) Was möchte ich in meinem Leben verändern?

2) Wie, hoffe ich, kann mir Psychotherapie dabei helfen?

3) Was hindert mich daran meine Lebensveränderung in Angriff zu nehmen?





- 4) Was kann ich tun um meine Psychotherapie zu unterstützen
Z. B. Verzicht auf Handy, Essen, Nikotin, ungünstige Kontakte, Internet usw.

Vielen Dank

Ihr
M. Krüger
FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
FA f. Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
FA f. Psychiatrie und Psychotherapie
Chefarzt der Psychosomatischen Abteilung

